5. April 1930

Das Reichsbanner

Beilage für den Gau Pommern (Stettin)
Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund Deutscher Kriegsteilnehmer u. Republikaner E. V., Sitz Magdeburg

Mitteilungen des Gauvorstandes Pommern (Stettin).

Abrechnung. Den Ortsvereinen sind die Abrechnungsformulare für das erste Vierteljahr inzwischen zugegangen. Wir möchten daher dringend bitten, so bald als möglich dafür Sorge zu tragen, daß die restlichen Beiträge des ersten Vierteljahrs noch eingezogen werden und die Abrechnung bis spätestens 10. April an uns eingesandt wird.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit die Ortsvereinsvorstände nochmals dringend bitten, alles daranzusetzen, daß die Abrechnung pünktlicher erfolgt wie bisher, damit die Zahl derer, die ihren Verpflichtungen stets pünktlich nachkommen, eine immer größere wird.

Sportliche Wettkämpfe. In der Schutzsportbeilage unsrer Bundeszeitung Nr. 5 vom 1. Februar werden die für Pfingsten in Frage kommenden Wettkämpfe veröffentlicht. Die Pflichtfreiübungen sind in der Schutzsportbeilage der Bundeszeitung Nr. 7 abgedruckt.

Um eine gute Durchführung der Wettkämpfe zu ermöglichen, ist es notwendig, daß

1. der vorgeschriebene Meldetermin — 8. Mai — unbedingt eingehalten wird, und
2. für die einzelnen Wettkampfarten die Meldung namentlich auf den dazu vorgesehenen Formularen erfolgt.

Formulare für die Wettkämpfe bitten wir schnellstens bei uns anzufordern. Es kommen Formulare in Frage für folgende Wettkämpfe:

1. 4×100-Meter-Bruststaffel,
2. 4×50-Meter-Lagenstaffel,
3. Schauspringen.

Formulare für den Dreikampf sowie für die 10×100-Meter-Stafette.

Zentralverlag. Der Zentralverlag, G. m. b. H., Berlin, also die Verlagsanstalt der Reichszentrale für Heimatdienst, wird in Kürze unsern Ortsgruppen ein Verlagsverzeichnis zustellen, und bitten wir unsre Kameraden, von diesem Verlagsverzeichnis recht guten Gebrauch zu machen. Die Schriften des Zentralverlags sind ja bekannt als außerordentlich gute Instruktionsmittel, und es ist weiter bekannt, daß die Reichszentrale für Heimatdienst und ihr Verlag in vorbildlicher überparteilicher Weise in staatstreuem Sinne geistige Aufklärungsarbeit innerhalb Deutschlands leistet.

Ganz besonders möchten wir unsern Kameraden das von der Reichsregierung anläßlich des 10. Verfassungstags herausgegebene Gedenkbuch „Deutsche Einheit — deutsche Freiheit" empfehlen. Das Buch ist durch uns zu beziehen und kostet in Ganzleinen 5 Mark ausschließlich Porto, worauf bei Sammelbestellungen ein Rabatt von 10 Prozent gegeben wird. In Halbleinen kostet das Buch 4,20 Mark, in Ganzleder 12 Mark.

Das Werk, das außerordentlich gut und vor allem lehrreich ist, können wir allen unsern Kameraden nur aufs dringendste empfehlen.

Handbuch der deutschen Jugendverbände. Im Verlag von Karl Heymann ist das Handbuch „Die deutschen Jugendverbände" von Dr. Herta Siemering erschienen, das wir unsern Kameraden und Jugendleitern hiermit empfehlen möchten.

Schwarzrotgoldene Fahnen. Wir müssen leider immer noch die bedauerliche Feststellung machen, daß eine ganze Anzahl Kameraden noch immer keine schwarzrotgoldene Fahne besitzt. Wir bitten die Ortsvereinsvorstände, unbedingt bei den Kameraden, denen finanziell die Möglichkeit gegeben ist, sich derartige Fahnen zu beschaffen, darauf hinzuweisen, daß sie sich schwarzrotgoldene Fahnen anschaffen. Die Abteilung „Vereinsbedarf" bietet zum Beispiel eine schöne Fahne (80×120) zum Preise von 2,50 Mark an. Anschaffung dieser Fahne dürfte sich für die diesjährigen Verfassungsfeiern, die ja örtlichen Charakter tragen werden, sehr empfehlen.

Zeitungsbestellungen. Wir bitten alle Ortsgruppen, sofort die Stückzahl der neu zu bestellenden Zeitungen anzugeben. Alle Zeitungsbestellungen für die laufende Woche müssen bis spätestens Sonnabends mittags 12 Uhr im Besitz der Gauleitung sein, da sonst die Bestellungen erst für die nächstfolgende Woche berücksichtigt werden können.

Gaukonferenz. Wir bitten die Ortsgruppen, umgehend die Delegierten zu melden.

Gaubeilage-Inserate. Bei der Neuwerbung von Inseraten bitten wir alle Ortsgruppen um größtmöglichste Unterstützung des Werbers.

Mit kameradschaftlichem Gruß Frei Heil!

Der Gauvorstand.

Beschlüsse der Gauvorstandssitzung vom 21. März 1930

Der Gauvorstand erledigte in 4½stündiger Sitzung eine große Anzahl von Vorlagen, zu denen u. a. folgende Beschlüsse gefaßt wurden:

Der Ueberfall der Nationalsozialisten auf unser Reichsbannerlokal in Wollin gibt uns Veranlassung, die Kameraden erneut zu größter Aktivität zu ermahnen. In Wollin wird demnächst eine Protestversammlung größern Ausmaßes stattfinden. Für unsre Organisation hat der Ueberfall in Wollin, was zweifellos die Gegner nicht beabsichtigt haben, den Vorteil, daß in wenigen Tagen etwa hundert neue Aufnahmen gemacht werden konnten. — Da die Eingemeindung der Vororte Stettins in greifbare Nähe gerückt ist, wird auch das Reichsbanner sich demnächst mit einem Zusammenschluß der Vororte Stettins mit dem Ortsverein Stettin beschäftigen und hierzu die Vorsitzenden der umliegenden Ortsvereine zu gemeinsamer Besprechung einladen. — Anträge auf Erhebung von Extrabeiträgen seitens der Ortsgruppen Labes und Polzin wurden abgelehnt, da im Gau bereits ein Extrabeitrag von 10 Pf. erhoben wird. Mit Beitragszahlung rückständige Ortsvereine werden letztmalig gemahnt und auf die bei Nichtzahlung der Beiträge entstehenden Weiterungen hingewiesen. Das Mitglied des Ortsvereins Cammin, Robert Braun, wird auf Grund des § 55 des Statuts ausgeschlossen, weil er an dem revolutionären Gewerkschaftskongreß in Stettin teilgenommen hat und somit gegen die Interessen des Bundes verstieß. Eine rege Zusammenarbeit mit republikanischen Studentenverbänden ist angestrebt und auch bereits durchgeführt worden. Sie wird auch besonders bei dem vorpommerschen republikanischen Tag in Greifswald dadurch in Erscheinung treten, daß auch die republikanischen Studenten gemeinsam mit dem Reichsbanner, dem Landarbeiter-Verband und sonstigen Gewerkschaften und Verbänden demonstrieren werden. Für den republikanischen Tag in Greifswald werden als Pflichtkreise aufgerufen: Anklam, Franzburg, Greifswald, Grimmen, Rügen und Demmin. Eingeladen werden ferner die Kreise Ueckermünde, Usedom-Wollin und der Ortsverein Stettin, desgleichen die Gaue Berlin-Brandenburg und Mecklenburg. Genehmigt wurde ferner die Veranstaltung eines Treffens in Lauenburg am 24. August und in Saßnitz am Pfingstfest. Der für Stepenitz zum 6. Juli geplante republikanische Tag soll verschoben werden. Desgleichen ist den Ortsvereinen Köslin und Labes mitgeteilt worden, ihre Veranstaltungen in den Herbst zu verlegen. Den Ortsvereinen wird nach wie vor nahegelegt, bei Veranstaltungen in erster Linie das gute Musik liefernde Stettiner Reichsbanner-Orchester in Anspruch zu nehmen. Kenntnis wird davon genommen, daß der Bundesvorstand, auf unsre Anregung hin, für die republikanischen Bade- und Kurorte Verzeichnisse aufstellen und diese austauschen bzw. den einzelnen Gauen zur Verfügung stellen wird; ferner wurde auf eine demnächst stattfindende Gründungsversammlung des „Sturmvogel" empfehlend hingewiesen. Der Gaujugendführer, Kamerad Pank, schilderte den Ostern stattfindenden Jugendkursus in seinen Einzelheiten, so daß mit diesem Kursus zweifellos ein gutes Stück Arbeit für die Jugendbewegung geleistet werden wird. Anschließend wurden noch Kassen- und Unterstützungsangelegenheiten sowie Beschwerden u. dergl. behandelt. —

Rüstet zum

Republikanischen Tag

am 21. und 22. Juni 1930 in der Universitätsstadt **Greifswald** (Pomm.)

Berichte aus den Kreisen

Kreis Bütow.

Damsdorf. Die Kreisleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold weilte in Damsdorf (Kreis Bütow) zu einer öffentlichen Gründungsversammlung. Der Einladung hatten die Republikaner Damsdorfs Folge geleistet. Kamerad Nehring nahm das Wort zu einem Vortrag über die schweren Kämpfe in der deutschen Republik. Kreisleiter Kamerad Neumann sprach sodann über die Gründe des Entstehens des Reichsbanners, über den Kampf des Reichsbanners in den letzten sechs Jahren und über die Bedeutung des Reichsbanners in der Zukunft. Es muß Aufgabe aller Republikaner sein, der Republik den sozialen Inhalt zu geben. Der Aufforderung, ins Reichsbanner einzutreten, leisteten 30 Kameraden Folge. Die Führung liegt in Händen des Kameraden Lehrers Kudlinski. Es wurde die Wahl eines provisorischen Vorstandes vorgenommen. Kamerad Kudlinski dankte allen Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen werde, noch viele Republikaner zum Eintritt zu bewegen. —

Kreis Cammin.

Cammin. In der letzten Mitgliederversammlung berichtete Kamerad Hobuß über die Kreis- und Bezirkskonferenz und über die Bundesgründungsfeier. Unter „Verschiedenem" berichtete Kamerad Sankowsky u. a. über den Lügenbericht der „Volkswacht" in Nr. 41 vom 18. Februar. In dieser Nummer der „Volkswacht" stand u. a. ein Bericht von einem Delegierten des Reichsbanners Cammin, welcher auf dem kommunistischen Spaltungskongreß am 16. Februar d. J. eine Erklärung abgegeben haben sollte. Hierzu ist zu bemerken, daß der Ortsverein Cammin keine Delegation vorgenommen, sondern davor gewarnt hat. Der im Januar 1930 gegen den Kameraden Robert Bartelt gestellte Ausschlußantrag ist zurückgezogen worden, da sich die Haltlosigkeit der Behauptungen ergeben hat. —

Kreis Demmin.

Demmin. Das Reichsbanner hielt seine gut besuchte Monatsversammlung im Gewerkschaftshaus ab, in der zur Kreiskonferenz Stellung genommen wurde. Auch wurde ein Vorschlag zur Wahl des Kreiskassierers gemacht. Kamerad Fiege wurde dafür benannt, falls der Kreisleiter am Orte bleibt. Zur Delegation nach Stargard zur Gaukonferenz verzichtet der Ortsverein auf einen Delegierten, da er durch den Kreisleiter vertreten wird. Dem Vorschlag der Gauleitung, die Ortsgruppen Alt-Tellin und Jarmen zu delegieren, wurde zugestimmt. —

Kreis Dramburg.

Groß-Linichen. Die Nazis hatten in letzter Zeit auch im Kreise Dramburg unter Führung des von der Republik bezahlten Jugenderziehers, Mittelschullehrers Kerner, versucht, Boden zu gewinnen und eine Reihe Versammlungen abgehalten. Das Reichsbanner, Ortsgruppe Groß-Linichen, hatte es sich daher zur Aufgabe gemacht, in Verbindung mit der Kapp-Erinnerungsfeier eine Aufklärungsversammlung über das wahre Gesicht des Nationalsozialismus abzuhalten, wozu auch die gesamte Bevölkerung der Umgebung eingeladen war. — Auch die Falkenburger Nazis waren mit Auto erschienen und konnten sich mit anhören, wie der Redner, Gausekretär Michael (Stettin), den Ausspruch des frühern Führers der „Emden" und ehemaligen Nationalsozialisten Mücke, daß die NSDAP. ein Saustall sei, an einer Reihe verständlicher Beispiele bewies. — Die Hakenkreuzmeute heulte getroffen auf, als der Referent bekanntgab, daß die Regierung in ihrem Kampfe zum Schutze der Republik erfreulicherweise Ernst mache und zwei Hakenkreuz-Reichswehroffiziere hinter Schloß und Riegel gesetzt habe. — Noch größer aber wurde die Wut, als auf Grund amtlicher Bekanntgabe verlesen wurde, daß der Gauleiter der Nationalsozialistischen Deutschen „Arbeiter"-Partei, Herr Rittergutsbesitzer v. Corswandt (Cuntzow), für das Jahr 1930 die Zuweisung polnischer Schnitter beantragt habe und ihm auch 13 Schnitter zugewiesen seien, obwohl Millionen deutscher Arbeitsloser auf dem Straßenpflaster liegen. — Es ist dies das richtige Gegenstück zu der Preisgabe der Deutschen in Tirol durch die Nazis. — Der nationalsozialistische Diskussionsredner und seine Partnerin mußten sich von dem folgenden Redner, dem Kreisleiter des DLV., Kameraden Winkelmann (Neustrelitz), und auch im Schlußwort des Referenten darüber belehren lassen, daß leeres Phrasengeklingel heute auch in Pommern nicht mehr angebracht ist, sondern daß Arbeiter, Kleinbauern und Handwerker wissen, wer ihre Interessen wahrnimmt. —Das Gestotter der Nazi-Diskussionsredner bewegte sich im Kreislauf zwischen Streichholzmonopol, Sklarek-Skandal, Abschaffung der 4. Wagenklasse und Judenhetze. Als die Nazis beim Hinausgehen versuchten, ihre Kampfrufe und Schlachtgesänge vorzutragen, wurde ihnen in energischer Weise bedeutet, daß die Bevölkerung Groß-Linichens hierfür kein Verständnis habe, so daß sie über den ersten Takt ihres Liedes nicht hinauskamen. — Das Reichsbanner konnte eine Anzahl Neuaufnahmen buchen. —

Kallies. In der Mitgliederversammlung wurde das Vergnügen am 2. Osterfeiertag besprochen. Es wurde beschlossen, u. a. ein Theaterstück zur Aufführung zu bringen. Die weitere Ausgestaltung sowie die Reglung der Musikfrage wurde dem Vergnügungsausschuß übertragen. Zum Schlusse gab Kamerad Niedrig den Bericht von der Bezirkskonferenz in Stettin, der alle Kameraden zu eifriger Werbearbeit aufrief. —

Kreis Franzburg.

Zingst. Am Volkstrauertag wurden die Kranzdeputationen des Kriegervereins, des Stahlhelms und des Luisenbundes dadurch unangenehm überrascht, daß zum ersten Male ein Kranz mit der Schleife in den Reichsfarben am Denkmal niedergelegt war. Die junge Ortsgruppe des Reichsbanners hatte es sich nicht nehmen lassen, die Gefallenen in diesen Farben zu ehren. Hatte bisher der Kriegerverein bei allen Gelegenheiten eine weiße Schleife verwandt, so ist er, seitdem der Einfluß des Stahlhelms das Uebergewicht erreicht hat, zu den monarchistischen Farben übergegangen, was ein Anlaß für das Reichsbanner mehr war, durch seine Farben und die Güte des verwandten Materials alles andre in den Schatten zu stellen. —

Kreis Greifenhagen.

Neuzarnow. An den Gemeindevorsteher und die Gemeindevertreter wurde schon wiederholt der Antrag gestellt, die Gemeindevertretersitzungen öffentlich abzuhalten. Wie es scheint, ist dieser Antrag wieder vergessen worden, denn inzwischen sind schon wieder zwei Sitzungen abgehalten worden. Wir hoffen, daß in Zukunft jede Versammlung öffentlich stattfindet.

Kreis Lauenburg.

Lauenburg. Am Mittwoch wurde eine Versammlung des Reichsbanners bei Baden abgehalten. Der Vorsitzende ehrte zunächst durch herzliche Worte den verstorbenen Kameraden Albert Hoffmann. Im Anschluß hieran wurden fünf neue Mitglieder aufgenommen. Kamerad Renn berichtete ausführlich von der Bezirkskonferenz Köslin. Kamerad Witt berichtete über die Kösliner Vorschläge zur Jugendbewegung des Reichsbanners. Es sollen Ausmärsche, Geländespiele usw. stattfinden. Ein Rundschreiben des Gauleiters fordert die Kameraden zur Hilfeleistung bei ältern Personen sowie zur Hausagitation auf. Kamerad Renn gab bekannt, daß das Reichsbanner am 13. Juli in Stolpmünde am Republikanischen Tag teilnimmt. Die Zug- und Gruppenführer sollen Abzeichen erhalten. Windjacken können von der Firma Hermann Baum bezogen werden. Reichsbannerkameraden erhalten bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte 10 Prozent Rabatt. Ferner gab der Vorsitzende Aufklärung über Rechtsschutz. Danziger Kameraden wünschen, im Frühjahr an einer Veranstaltung teilzunehmen. Am 24. August soll eine Veranstaltung im hiesigen Schützenhaus stattfinden, zu der die Danziger eingeladen werden. Eine längere Debatte löste die Musikfrage der Reichsbannerkapelle aus. Von einer Einladung der Arbeiter-Athleten zum 6. April wird Kenntnis genommen. —

Kreis Regenwalde.

Regenwalde. In der letzten Mitgliederversammlung wurde nach Verlesung des Protokolls ein neues Mitglied aufgenommen. Den Bericht von der Kreiskonferenz gab Kamerad Magdanz. Als Delegierter zur Gaukonferenz nach Stargard wurde Kamerad Magdanz gewählt. Es wurde beschlossen, am Sonntag am Gefallenendenkmal einen Kranz niederzulegen. Kamerad Zinner (Wangerin) wird die Ansprache halten. Nachdem noch der Arbeiterwohlfahrt ein Geldbetrag bewilligt wurde, besprach man noch unter Punkt Verschiedenes interne Sachen. —

Kreis Rügen.

Saßnitz. Das Reichsbanner hielt seine gut besuchte Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende gab den Bericht von der Bezirkskonferenz. Hervorgehoben wurde hierin die Presse, die das Reichsbanner tatkräftig unterstützt. Die Kameraden wurden aufgefordert, als Gegenleistung, unsrer Presse zu helfen. Da die Ortsgruppe 109 Mitglieder zählt, wurde der Technische Leiter, Kamerad Frick, zum Kameradschaftsführer gewählt. Als Gruppenführer wurden hinzugewählt die Kameraden A. Kretschmann, O. Kagelmacher und W. Steinorth. —

Kreis Saatzig.

Stargard. Im Stadttheater fand eine Vollversammlung statt, in welcher ausführlicher Bericht über Verlauf des Stiftungsfestes gegeben wurde. Dem Vergnügungsausschuß wurde Entlastung erteilt. Später befaßte sich die Versammlung mit der Oster-Hauptkonferenz. Das Programm hierfür wird in nächster Versammlung bekanntgegeben. Aufmerksame Zuhörer fand der Geschäftsführer Bansen des Wohnungsbauvereins „Selbsthilfe", der über „Genossenschaftswesen" ausführlich referierte. Auch in dieser Versammlung konnte das Reichsbanner wieder Mitgliederzuwachs buchen. —

Kreis Stettin.

Reichsbanner I gegen Nemitz I 1:1.

Vor einer recht zahlreichen Anhängerschaft trug das Reichsbanner auf der Hakenterrasse sein erstes Serienspiel aus, das einen ziemlich überraschenden Ausgang nahm. Hatte Nemitz schon wiederholt gegen Vereine der 2. Klasse recht gute Ergebnisse erzielt und galt in der 3. Klasse deshalb als unumstrittener Favorit, so mußte die Mannschaft in diesem Spiel immerhin mit einem ernsthaften Konkurrenten Bekanntschaft machen. Das Reichsbanner lieferte in der ersten Halbzeit ein recht flottes und angenehmes Zusammenspiel, das auch den verdienten Führungstreffer einbrachte. Trotz aller Bemühungen beider Parteien blieb es bis zum Wechsel bei diesem 1:0-Stand. In der zweiten Hälfte fiel das Reichsbanner mehr zurück und legte sich stärker auf die Verteidigung. Dadurch verlor das Spiel merklich an Interesse, ohne daß es Nemitz möglich war, mehr als den Ausgleich zu erzielen. —

Stolp. Das diesjährige Winterfest des Reichsbanners war eine gewaltige Veranstaltung für die Republik und die verfassungsmäßigen Reichsfarben Schwarz-Rot-Gold. Das Volkshaus konnte die Massen kaum beherbergen. Schon zur Generalprobe hatten sich mehrere hundert Reichsbannerfreunde mit Frauen und Kindern eingefunden. Am Festtag mußten viele Kameraden und Gäste während der Darbietungen in den anliegenden Räumen bleiben, weil der Festsaal die erschienenen 1100 Teilnehmer nur zum Teil faßte.

Das Festprogramm begann mit einem Gedichtvortrag des Jungbannerkameraden Hackbarth. Dann hielt der 1. Vorsitzende

Sterbetafel.

Schnitter Tod hielt in unserm Gau reiche Ernte und riß aus unsern Reihen die Kameraden:

Frenz (Ferdinandshof).	Abraham (Stargard).
Jeske (Köslin).	Plewe (Stettin).
Hoffmann (Lauenburg).	Philebrunn (Stettin).
Willnow (Regenwalde).	Rambow (Stralsund).
Franz (Schivelbein).	Lange (Ueckermünde).

Ehre ihrem Andenken!

der Ortsgruppe, Kamerad Kumm, eine zündende Ansprache. Er erinnerte daran, daß das wertvollste Gut des Staatsbürgers die Freiheit sei, denn erst sie ermögliche staatspolitische Willensbildung und befähige zu staatspolitischem Handeln. In einen Pflichtenkreis sei jeder Familienvater gestellt, und darum trage er die Verantwortung für die Familie. So möge sich auch jeder demokratische Bürger in einen republikanischen Pflichtenkreis stellen, um verantwortlich am Wohl und Wehe des Volksstaates mitzuarbeiten. An leuchtenden Vorbildern aus den Kreisen des schaffenden Volkes, die Dienste an der Republik und an der Menschheit geleistet haben, fehle es nicht. Bebel, der heute den 90. Geburtstag feiern konnte, wäre er noch unter den Lebenden, sei in Wahrheit ein Pionier der Freiheit. Rathenau und Erzberger — Opfer der Republik, weil sie Bekenner waren. Und Ebert! Der große Sohn des deutschen Volkes! Am 28. Februar sein Todestag. Die Masse verharrt stehend eine Minute in Schweigen. Und das seien die Kampfziele, die, von den Großen gegeben, in den Satzungen des Bundes zu neuem Leben drängten: Freiheit und Friede, Arbeit und Brot!

Die Vorhänge der Bühne gehen zurück, und 1000 Menschen hängen an dem „Lebenden Bild" Freiheit, Friede, Arbeit, Brot! Sie haben Gestalt angenommen. Stumm und unbeweglich stehen und hocken die Darsteller auf der Bühne, umlodert von goldenem Sonnenlicht. Die Kerzen erlöschen. Die harten Arbeitshände schlagen zusammen, künden ihrer Herzen frohe Bejahung. Nach einem zweiten Gedicht folgt das Theaterstück „Hitler auf dem Lande". Der Höhepunkt. Das „Kuhdorf Hintersufflen" wird vom Reichsbanner erobert — trotz echtdeutscher Gemeindebeamten. Das ist der Amts- und Ortsvorsteher, ein Hurrapatriot und Hitleranbeter. Und sein Ortspolizist, Herr Richtig, ein ganz verrückter Kerl, der mit dem Gemeinderat Vollbier um die Wette säuft. Und Fräulein Lorchen und der Reichsbannermann Koch! Die Darsteller sind bewundernswert. Kamerad Schwert als „Richtig" und Frl. Stresemann als „Lorchen". Als im zweiten Akt bei der Dorfwerbeversammlung die Jungbannerleute die bekannten republikanischen Lieder anstimmen, da sind die Hunderte dabei mit dem ganzen Herzen. Begeistert stimmen alle ein in das dreifache Frei Heil auf die Republik. Nach dem Theaterspiel Tanz. In später Stunde noch Verlosung. Ein sehr feiner Gabentisch. Schöne Geschenke, von Reichsbannerangehörigen und Freunden gestiftet.

Auch dieses Fest war Dienst an der Republik und hat dazu beigetragen, „Kameradschaft und republikanische Gesinnung zu wecken und zu pflegen und befähigt, den republikanisch-demokratischen Staatsgedanken in Stadt und Land zu verbreiten". —

Kreis Ueckermünde.

Ueckermünde. In der Mitgliederversammlung gedachten die Kameraden vor Eintritt in die Tagesordnung des verstorbenen Reichsbannerkameraden Lange und unseres ersten Reichspräsidenten. Kamerad Neumann gab den Kassenbericht. Die Kasse weist einen guten Stand auf. Der Vorsitzende, Kamerad Ballschmiede, gab den Bericht von der Bezirkskonferenz in Stettin, welcher mit großem Interesse verfolgt wurde. Weiter wurde beschlossen, am Volkstrauertag, am 16. März, am Gefallenen-Denkmal einen Kranz niederzulegen. Mit den Gewerkschaften soll zwecks Teilnahme am Trauertag verhandelt werden. Dem Antrage der Ortsgruppe Ferdinandshof, die am 23. März stattfindende Kreiskonferenz in Ferdinandshof stattfinden zu lassen, wurde entsprochen. Delegierte der hiesigen Ortsgruppe sind die Kameraden Lowitz, Dallmann und Oesterreich. Am 2. Osterfeiertag wird ein Vergnügen abgehalten. Zu begrüßen ist, daß das Spielmannskorps wieder auf voller Höhe ist. —

Inserate aus Stettin und dem Gau Pommern

Stettin

Hut-Scheye, Stettin, Breite Straße 6
Vertragslieferant für den Gau Pommern 2637
Reichsbannermützen Stck. 3.50 Mk. (nur echt mit Kontrollmarke des Bundesvorstandes)
Herrenhüte von 6.— Mk. an.

B AA B **Spart** bei der Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten
Zahlstelle Stettin, Breite Str. 3, II. ADGB.
Zahlstelle Stolp, Volkshaus 2825

2659

Staatl. Lotterie-Einnahme
Rolle, Roßmarkt 6
empfiehlt zur Preußisch-Süddeutschen Staatslotterie Kauflose. 2642

Schuhwarenhaus **Martin Baden** 2638 Bollwerk neben Manasse
Mitglieder 10% Rabatt

Rest. zum Schloßhof 2640 Inh. Karl Brehmer Große Ritterstraße 7
Verkehrslokal des Reichsbanners, Kam. 1, des Sparvereins und des Musikvereins „In Treue fest"

2641 **Zentralschenke** Gr. Wollweberstr. 16
Verkehrslokal des Reichsbanners und der SPD.

Restaurant Zum Schifferheim 2644
Inhaber Karl Biastoch Fürstenstraße 5
Verkehrslok. d. Kameradsch. 3, der SPD. und Gewerkschaften

Tabakwaren Pfeifen 2718
Hermann Klomp
Oberwiek 41 / Schiffbaulastad. 5 u. Pommerensd., Wiesenstr. 52

Robert Streuber 2645 Oberwiek 7/8
Uhren und Goldwaren
Streng reelle Bedienung

Restaurant Wilh. Heuer
Schiffbaulastadie 4
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Für die Wintersaison liefert stets preiswert sämtl. Artikel für Maskenbälle und Kappenfeste 2639
Frau Friedland
Große Domstr. 20. Tel. 33525

Bruno Frank Konditorei u. Café Telef. 30871
Pölitzer Ecke Schillerstr. 2713

Restaurant Elysiumquelle
Pölitzer Straße 78a
Verkehrslokal d. Reichsbanners, der Gewerkschaften und Arbeitersänger 2648
August Weber

Lüdtkes Bierstuben 2649 Berliner Tor 6.
Empfehle der Arbeiterschaft meine Lokalitäten.
Täglich ff Eisbein.
Treffpunkt des Reichsbanners

Linden-Bufett 2650 Friedrichstr. 1
Inh.: Herm. Schulz
Empfehle den Reichsbannerkameraden u. Parteigenossen mein Lokal

Staches Bierstuben **Heinrichshöhe**
Heinrichstraße 38
Verkehrslokal der Kameradschaft 10, der SPD und Gewerkschaften 2651

Parkhaus Inh. Fritz Sander Telephon 212 26 [2719
Vornehmes Kaffeehaus — Täglich nachmittags u. abends Konzert. Reichhaltige Speisekarte.
Mittagsgedeck: 80 Pf., 1.—, 1.50 und 2.50 Mk.

Festsäle Groß-Stettin
Scharnhorststraße 15
Telephon 26538
Verkehrslokal der Jugend des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold 2653

Den guten 2655
Anzug auf Teilzahlung
liefert
Schwalm, Pölitzer Straße 13

2714 **Gastwirtschaft von Hermann Müller**
Pölitzer Straße 28a
Verkehrslok. d. Kameradsch. 7, der SPD. u. der Arbeitersänger

Restaurant Willibald Ludwig
2721 Saunierstr. 25
Verkehrslok. d. Reichsbanners, der SPD. und Gewerkschaften

Die Zeitungen der Reichsbannerkameraden:
Volksbote Stettin
Stargard-Pyritzer Volkszeitung
2723/2824

Restaurant Emil Karr
König-Albert-Straße 43
Verkehrslokal des Reichsbanners Kameradschaft 6, der SPD. und des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität"

Sie kaufen 2657 Ia Salzheringe ff Räucherwaren am best. u. billigst. bei
Ernst Schwenke
Heumarkt, Friedrich-Karl-Straße 15, Gießereistraße

2652 **Restaurant Julius Utecht**
Pölitzer Straße 44
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der Gewerkschaften

Elysium 2716
das bevorzugte Bier

Restaurant Zum Freundchen
Falkenwalder Straße 128a
Verkehrslokal der Kameradschaft 6, der SPD. und Gewerkschaften 2720

Bohrisch 2654
das **Qualitätsbier!**

Musik- und Tambourzüge Trommeln, Pfeifen, Hörner, Lyren, Tambourstäbe, Chinabecken, Trommelfelle, Jazzband usw.
Musikinstrumente aller Art billigst
Reichsbanner-Schallplatten
Verlangen Sie Katalog vom Bundesgenossen
H. Goldschmidt, Stettin 1
Reifschlägerstraße 13
Auf Wunsch Teilzahlung 2643
Fernspr. 361 36 Fernspr. 361 36

Herren- und Berufsbekleidung
Conrad Moldenhauer
2656 Stettin **Goldene 1** nur Reifschlägerstr. 1
Zahlungserleichterung auf Wunsch

Blumen und Kränze gediegen u. preiswert nur bei 2646 Agnes Melchert Bollwerk Nr. 38 nahe der Hauptpost, Tel. 36426

Johannisthal 2715
Besitzer: Albert Liptow
Empfehle meine Lokalitäten zur Abhaltung von Vereins-Festlichkeiten

Möbelhaus Steinberg
Breite Straße 15
2658 Billige Preise!
Zahlungserleichterungen

Sanitätshaus für den gesamten Krankenbedarf
Obere Grüne Schanze
2712 Stettin
Ecke Lindenstraße 30
Versand umgehend überallhin

Gau Pommern. Vertragsfirma für die Einheitskleidung ist die Firma
Moritz & Georg Israel
STETTIN, Breite Straße 36/38
Jede gewünschte Auskunft wird von dieser Firma bereitwilligst erteilt. 2647

Kauft bei den

2722 Gartenlokal
Zum Chausseehaus
Paul Kramer, Berlin, Str. 60 empfiehlt sich als erster Stettiner Gastwirt den Reichsbannerkameraden zu Fuß, Rad und Auto

Bellevue-Palast
2827 empfiehlt seine Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten

Inserenten!

Frauendorf b. Stettin

F. Schmidt's Bierstuben
Bollinkenerstraße 2a 2661
ff. Speisen u. Getränke — Gutgepflegte Biere
Verkehrslokal d. Reichsbanners

Gotzlow b. Stettin

Etablissement
2662 **Weinberg-Gotzlow**
Bes.: Friedr. Siebart empfiehlt sich dem Reichsbanner, der SPD. u. den Gewerkschaften zu allen Festlichkeiten

Züllchow b. Stettin

Kaufe bei 2717
Dannemann
Züllchow Chausseestr. 44/45

Finkenwalde b. Stettin

Café Stettin
Telephon 329 Lange Str. 23
Pächter: Herm. Gech
Größtes Vereins- und Vergnügungslokal. Verkehrslokal des Reichsbanners.

Altdamm

Kauft nur im 2826 Kaufhaus
Oskar Wronke

Werbt für unsre Bundeszeitung „Das Reichsbanner"!

Pasewalk

2831 Kauft bei
Hans Radke
Marktstraße 25
Bekleidung - Aussteuern

2829 Nähmaschinen, Fahrräder, sämtl. Zubehörteile u. Reparaturen liefert billigst
Paul Gentz
Marktstraße 18

E. Räsener
2830 Ueckerstraße 5
Konfektion, Schuhwaren

Ueckermünde

Kauft nur im Bekleidungsmagazin Grabenstraße 44 2832 im Gewerkschaftshaus
Hans Schwarzenberg

Swinemünde

Drogerie 2833
Arthur Klaembt
Bollwerk 29 Swinemünde
Erstes Haus für Parfümerien, Toilette-Artikel, Seifen, Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Farben

Schlawe

2814 Kaufhaus
Georg Brotzen
Stolper Straße
Billigste Einkaufsquelle sämtlich. Manufakturwaren — Feste Preise —

Reserviert! 2815

J. Kolath
Markt
Herrenartikel — Pelzwaren
Herrenkonfektion
2816 Schuhwaren

Anklam

Herren- und Knabenkleidung 2835
kauft man am Verbilligsten bei
Goldstein
Das Warenhaus für alle

Schützenhaus
(Gewerkschaftshaus)
Verkehrslok. d. Reichsbanners und der organ. Arbeiterschaft
Kamerad F. Ahrendt

Dieser Platz ist noch zu vergeben!

Fahrräder, Laternen, Grammophone, Nähmaschinen und sämtl. Reparatur- u. Zubehörteile nur bei Kamerad 2834
Erich Horst
Brüderstraße 50

Greifswald

Gewerkschaftshaus Greifswald
Verkehrslok. d. Reichsb. u. d. freien Gewerkschaft.

Bütow

Leder aller Art
Schuhmacher-Bedarfsartikel
Alfred Maschke
Lederhandlung 2726
Postfach 86 Versand p. Nachn.

Preiswert und gut kauft man bei
Julius Lewin
Manufakturwaren
Konfektion 2724

Uhren, Goldwaren Lager sämtl. Uhren bei billigster Preisberechnung liefert 2725
Oswald Kühnelt
Lange Straße 17

Stralsund

M. Heimann
Kaufhaus für moderne Herren- u. Knabenkleidg.
Stralsund, Badenstraße
Anklam, Steinstraße 10
Greifswald, Markt 3 2840

Gewerkschaftshaus Stralsund
Verkehrslokal des Reichsbanners und der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten. 2839

Lauenburg

Billig und gut kaufest du stets im 2728
Kaufhaus
D. Pincoffs
Markt 12/13

Die richtige Bezugsquelle für Damen- und Herrenkonfektion und Modewaren
Max Baum
Markt 10 2729

Uhren, Gold- u. Silberwaren, Geschenkartikel bekannt billige Preise, nur bei
Walter Schulz
Paradestraße 3.

Regenwalde

Schweriner & Pich
Markt 2823
Manufakturwaren Konfektion

Stolp

Glas-, Porzellan-, Haushaltungsgegenstände und Spielwaren
2807 nur bei
L. Wolf Söhne

Wer will gut und billig kaufen, muß zu 2808
B. L. Blaustein
laufen

2810 Reserviert!

Volkshaus
Schlachthofstraße 5 2812
Verkehrslokal d. Reichsbanners u. der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, Angestellten und Beamten.

Moritz Jessel Nachf. 2813
Das Spezialhaus für Herren- und Knabengarderobe.

Kaufe bei 2809
M. Gelbstein
Markt 18
Fernruf 827

2811 Magazin für Haus- und Küchengeräte, Glas Porzellan und Steingut, Luxus und Spielwaren,
Emil Friedmann
Neutorstraße 24

Köslin

Reichsbannerkameraden! Kauft nur im 2817
Schuhhaus „Hansa"
beim Genossen
Wilhelm Schulz
Neutorstraße 22

Gut und billig
kauft man bei 2818
D. LEWIN
Neutorstraße 10
Aeltestes Spezialhaus für Herrengarderobe

Preiswert und gut
kauft man in Damenmänteln, Herrenanzügen, Paletots und Wäsche bei 2821
Adolf Levy
Hohetorstraße 13

Besonders **preiswerte** 2820
und elegante **Damenmäntel**
im
Kaufhaus Frischer

Reichhaltiges Lager in Herr.- u. Berufskleidung
Original-Reichsbanner-Windjacken ständig am Lager
W. Stahnke
2822 Hohetorstraße 17

Kameraden!
Kauft beim Kameraden
Ed. Baruch
Inh.: Louis Münzer
Herren-Artikel

Die vorschriftsmäßige Reichsbannermütze
Stück Mark 3.50
2806 liefert
Louis Salzhuber
Lange Straße 9
Herrenhüte v. Mk. 4.50 an